

Kunst mit sportlichem Konzept

KULTURTIPP Die aktuelle Ausstellungsreihe im **Berufsverband Bildender Künstler** orientiert sich an einer Sportart. In der „Sommerstaffel“ wechseln Maler und Bilder alle zehn Tage und präsentierten viele Kunstrichtungen.

VON HOLGER LODAHL

FLINGERN Ein Staffellauf ist im Sport eine schnelle Sache. Jeder Athlet muss eine Strecke rennen und noch innerhalb der Bewegung seinen Stab an einen anderen Läufer übergeben. Im Berufsverband Bildender Künstler (kurz BBK) gibt es zurzeit eine Ausstellungsreihe, die mit dem Titel „Sommerstaffel“ ganz ähnlich wie auf der Rennbahn funktioniert. Ausgedacht hat sich das Konzept BBK-Mitglied Sabine Kroggel. „Bei einem Treffen für die Programmplanung schlug ich vor, einmal mehrere Stilrichtungen in einer Ausstellung zu vereinen“, sagt sie. Damit war eine der Regeln festgelegt. Die andere lautet: „Die Künstler sollen aus dem BKK kommen, zum Teil aber auch Gäste sein, die nicht im Verband sind.“ Mit dieser Idee wurde vor zwei Jahren erstmals das Sommerloch gestopft. Sechs Wochen lang wechselten sich die Kreativen ab und übergaben dann den BBK-Schlüssel wie im Sport den Staffel an die nächsten Künstler.

Den Anfang macht ein Trio

Unter dem Titel „Jahre – Kunstjahre“ machen Lambert Beckers, Jürgen Krause und Christoph Wanner-Krause den Anfang der diesjährigen Sommerstaffel. Das Trio bildet eine Ausnahme im Konzept, denn einen auswärtigen Gast gibt es nicht. „Es war der Wunsch der drei, die Sommerstaffel zu eröffnen“, sagt Kroggel. „Und weil das Konzept so gut ist, gab der Vorstand sein ‚OK‘.“

Wanner-Krause stellt Skulpturen aus, die er „Human-Kapitalisten“ nennt. Die Holzfiguren sehen in Anzügen und mit Handy am Ohr aus wie moderne Bank-Manager. „Ich möchte Kapitalismuskritik üben“, sagt Wanner-Krause. „Diese Personen gehen mit ihren Mitmenschen um wie mit Kapital.“

Ganz anders sind die Bilder von Jürgen Krause. Seine Lackmalerei zeigt stark abstrahiert die Beete der Volmerswerther Bauern. „Ich sehe in den Beeten eine Ordnung, die ich in geometrischen Formen übersetze“, sagt Krause. Als Material nutzt er Lack und Harz auf Spanplatten.



Lambert Beckers, Christoph Wanner-Krause und Jürgen Krause (v.l.) bilden die erste Gruppe der Sommerstaffel 2011. Wenn ihre Werke abgehängt sind, folgt schnell die nächste Ausstellung.

RP-FOTO: HANS-JÜRGEN BAUER

Die Bilder machen aus zahlreichen Punkten ein Motiv, mit dem Krause auf eine Veränderung im Anbau von Pflanzen deutet. „Die Ware wird nicht wie früher in die Erde gepflanzt, sondern in Töpfen gezogen. Diese sehen aus der Höhe aus wie Punkte, und das habe ich in die Bilder übertragen.“

Acrylmalerei stellt Lambert Beckers aus. Die Naturstudien soll der Betrachter neu und anders als gewohnt sehen und ein Spannungsfeld zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion bilden. „Als Anlass für die Bilder habe ich Musik genommen“, teilt der Maler mit. „Jazz zum Beispiel mit seiner Spontaneität, Improvisationskraft und seinem vitalen Ausdruck vermittelt ein Lebensgefühl von Sehnsucht und heiterer Freude.“

Dieser erste Teil der Sommerstaffel ist noch bis Sonntag zu sehen. Dann übergeben Beckers, Krause und Wanner-Krause der Stab an Sabine Kroggel und ihrem BBK-Gast Benjamin Schmäzlein Als Duo „GeistReich“ bilden sie den zweiten Teil der Ausstellungsreihe „Sommerstaffel“. Am 18. August sind dann vier Künstler aus drei Ländern an der Reihe.

Jede Gruppe hat – im Gegensatz zur Sommerstaffel-Premiere vor zwei Jahren – zehn Tage Zeit, sich und ihre Werke zu präsentieren. Die Änderung des Konzepts hat der BBK eingeführt, weil ein wöchentlicher Wechsel der Ausstellung etwas anstrengend für alle war. Sabine Kroggel empfindet diese Änderung ihrer Idee gut. „Jetzt läuft jeder von uns eben eine längere Strecke.“

INFO

Drei Teams, viele Stile

Erster Teil „Jahre – Kunstjahre“, bis Sonntag, 31. Juli

Zweiter Teil „Geistreich“, Malerei und Lyrik von Sabine Kroggel und Benjamin Schmäzlein, Eröffnung am 4. August, 19.30 Uhr

Dritter Teil „Nachruf“, Werke von Glenn Johannsson (Malerei), Tebi Kunstbär (Objekte), Sabine Auer (Zeichnungen) und Charlotte Kons (Fotografie), Eröffnung am 18. August, 19.30 Uhr

Wo Berufsverband Bildender Künstler, Birkenstraße 47

Öffnungszeiten Freitags bis sonntags, 15 bis 18 Uhr
www.bbk-kunstforum.de